

Niederschrift

über die 10. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Witzwort am 29.03.2021 im Ehem. Gasthof in Witzwort, Glockensteg 4.

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister	Johann Sievers
Gemeindevertreterin	Sabine Brehmeier
Gemeindevertreter	Holger Drosdowski
Gemeindevertreter	André Freese
Gemeindevertreter	Dierk Hansen
Gemeindevertreter	Uwe Hansen
Gemeindevertreterin	Angela Jansen
Gemeindevertreterin	Gabriele Lönne
Gemeindevertreter	Hauke Mann
Gemeindevertreter	Rolf Matthiesen
Gemeindevertreter	Frank Rathje

Außerdem sind anwesend:

Mirco Petersen, Amt Nordsee-Treene, Schriftführer
Helmuth Möller, Husumer Nachrichten
Frank Matthiessen, Ingenieurbüro Ivers GmbH, Husum
Andreas Lesch, Gemeindeführer
sowie 8 Zuhörerinnen und Zuhörer

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
 - 2.a. Dringlichkeitsanträge
 - 2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 9. Sitzung am 08.12.2020
4. Satzungsbeschluss über die 1. Erweiterung Bebauungsplan Nr. 8 für das Gebiet südlich des Geschwister-Lorenzen-Weges und des Margarete-Peters-Weges, östlich des Friedhofs, westlich des Süderohlfelderweges und nördlich des Reimersbuder Sielzuges
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Bericht der Ausschüsse und Delegierten
8. Anfragen aus der Gemeindevertretung
9. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme der Anpassungsvereinbarung für die Evangelische Kindertageseinrichtung „Ev. Kita Sonnenblume“ in Witzwort
10. Beratung und Beschlussfassung über den Anbau des Feuerwehrgerätehauses
 - 10.a. Beratung und Beschlussfassung über die Bauweise des Anbaus des Feuerwehrgerätehauses
 - 10.b. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 9 - 1. Änderung
11. Beratung und Beschlussfassung über die Namensgebung ehemaliger Gasthof Tönnsen
12. Beratung und Beschlussfassung über die Einführung des Angebotes eines Beerdi-

- gungskaffees als fester Bestandteil der zukünftigen Nutzung des ehemaligen Gasthof Tönnsen
13. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Nutzungsordnung für den ehemaligen Gasthof Tönnsen

Nicht öffentlich

14. Personalangelegenheiten

Tagesordnung

15. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil

1. Eröffnung der Sitzung Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Sievers eröffnet die 10. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Witzwort und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass **ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen** wurde und die **Gemeindevertretung beschlussfähig** ist.

2. Feststellung der Tagesordnung

2.a. Dringlichkeitsanträge

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Auf Vorschlag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung die Beratung und Beschlussfassung folgender Tagesordnungspunkte nichtöffentlich durchzuführen:

TOP 14 Personalangelegenheiten

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 9. Sitzung am 08.12.2020

Angela Jansen trägt zu TOP 15 vor, dass der Finanzausschuss in der besagten Zeit nur einmal getagt hat.

Die Niederschrift der 9. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Witzwort wird vorbehaltlich der aufgeführten Änderung **einstimmig** festgestellt.

4. Satzungsbeschluss über die 1. Erweiterung Bebauungsplan Nr. 8 für das Gebiet südlich des Geschwister-Lorenzen-Weges und des Margarete-Peters-Weges, östlich des Friedhofs, westlich des Süderohlfelderweges und nördlich des Reimersbuder Sielzuges

Der Abwägungsvorschlag zu den eingegangenen Stellungnahmen ist den Gemeindevertretern zugegangen.

Die **Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:**

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 8 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung geprüft und wie in den, der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten, Abwägungsvorschlägen beschlossen.
2. Das Ingenieurbüro Ivers wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
3. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 8 für das Gebiet für das Gebiet südlich des Geschwister-Lorenzen-Weges und des Margarete-Peters-Weges, östlich des Friedhofs, westlich des Süderohlfelderweges und nördlich des Reimersbuder Sielzuges, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
4. Die Begründung wird gebilligt.
5. Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekanntzumachen (erst nach Genehmigung des F-Planes). In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan und die zusammenfassende Erklärung ins Internet unter der Adresse www.amt-nordsee-treene.de eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO war Gemeindevertreter Holger Drosdowski von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
11	10	7	3	0

5. Einwohnerfragestunde

- a) Ein Bürger fragt nach dem aktuellen Sachstand zum **Glasfaserausbau**. Der Bürgermeister sagt, dass er unter TOP 6 „Bericht des Bürgermeisters“ darüber berichten wird.
- b) Ein Bürger berichtet, dass in der jüngeren Vergangenheit mehrere **Camper** das **Gelände des Bauhofs** für Übernachtungen genutzt hätten und fragt, ob Planungen bestehen das Angebot an dieser Stelle dauerhaft aufrecht zu erhalten. Bürgermeister Sievers erwidert, dass es diesbezüglich Planungen gibt. Des Weiteren informiert er, dass sich der Bauausschuss bezüglich der weiteren Nutzung des Platzes Gedanken gemacht hat, da der Bedarf deutlich gestiegen ist. Diesbezüglich sind auch noch Gespräche mit den Anwohnern vor Ort geplant.
- c) Es wird nachgefragt, ob die **Entnahme von Strom und Wasser** künftig kostenpflichtig angeboten werden soll oder weiter kostenfrei wie bisher. Der Bürgermeister antwortet, dass es bisher keine Planungen gibt, die Entnahme von Strom und Wasser kostenpflichtig zu gestalten.
- d) Ein Bürger berichtet, dass vor kurzem 12 **Camper** den Patz genutzt hätten und fragt vor dem Hintergrund, dass die Campingplätze geschlossen sind, ob der Stellplatz für die Zeit nicht auch geschlossen werden sollte. Der Bürgermeister antwortet, dass der Kasten für die Strom- und Wasserentnahme vorübergehend gesperrt wird.

6. Bericht des Bürgermeisters

- a) Bürgermeister Sievers bringt seine Verärgerung über die Berichterstattung in den „Husumer Nachrichten“ zum Ausdruck. Diese hatte fälschlicherweise berichtet, dass auf der kommenden Sitzung der Gemeindevertretung ein Beschluss zu einem **Solarpark** gefällt werden soll. Dies musste der Bürgermeister in unzähligen Telefonaten richtigstellen. Fakt ist, dass es zu dem Thema im Bauausschuss lediglich eine Informationsveranstaltung seitens eines Investors gegeben hat.
- b) Da der **Neubau eines Fuß- und Fahrradwegs am Süderohlfelderweg** praktisch nicht umsetzbar ist, soll alternativ geprüft werden, ob durch die Errichtung einer Straßenbeleuchtung und die Versetzung des Ortsschildes zur Verlängerung der 30er-Zone, die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer an dieser Stelle erhöht werden kann.
- c) Die **Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik** wird nach erfolgter Ausschreibung erfolgen.
- d) Die **Bahnübergänge** Dingsbülldeich, Flöhdorfer Weg, Tarterbergweg und Kirchenweg sollen aufgrund von **Instandsetzungsarbeiten** voraussichtlich vom 1.4.-26.4.2021 gesperrt werden. Der Bahnübergang an der L32 ist nicht betroffen.
- e) Der Ausbau des **Glasfasernetzes** des Breitband-Zweckverbandes Südliches Nordfriesland (BZSNF) im Ausbaugbiet 1 verzögert sich weiter, da der Vertrag mit dem Planungsbüro gekündigt wurde und neu ausgeschrieben werden muss. Dadurch verzögert sich auch der Ausbau im Ausbaugbiet 2, zu dem auch die Gemeinde Witzwort gehört, auf die Jahre 2022/2023.
- f) Der Bürgermeister berichtet, dass es im Jahr 2020 viele Fälle von **illegalen Müllentsorgungen** gegeben hat. Bei einer Vielzahl der Fälle konnten die Verursachenden ermittelt werden.
- g) Bezüglich des **Zustands der L32/Siethwende** gibt es Gespräche mit der Politik auf Kreis- und Landesebene sowie dem Staatssekretär im Verkehrsministerium. Ende Mai wird es diesbezüglich eine Ortsbesichtigung mit allen Akteuren geben.
- h) Die **B5** wird für den **Ausbau** vorbereitet und mit dem Ausbau der Bundesstraße wird es auch zu Sperrungen und Ausweisungen von Umleitungen kommen. Witzwort wird von der offiziellen Umleitungsstrecke nicht zu sehr betroffen sein, problematischer wird es mit dem „inoffiziellen“ Umleitungsverkehr. Hierzu hat eine Ortsbegehung mit den eingebundenen Akteuren gegeben mit dem Ergebnis, dass die L31 nicht für den zu erwartenden Verkehr ausgelegt ist. Für die Dauer der Umleitung wird es an den Wochenenden in den Straßen Siethwende und Kirchweg eine Einbahnstraßenregelung geben und der Abbieger an der B5 gesperrt.
- i) Am 31.3.2021 findet beim LBV.SH ein **Termin zum aktuellen Sachstand zum Ausbau der B5** statt, an dem der Bürgermeister teilnimmt.
- j) Für den **Abenteuerspielplatz** sind viele Spenden eingegangen. Unter anderem ist hier von eine Schaukel angeschafft worden, die Mitte April im Rahmen des 72h-Marathons von der Landjugend aufgebaut wird.
- k) Der Bürgermeister dankt dem MarktTreff Witzwort (Gebr. Pioch) für die Spende 500 FFP2-Masken sowie der Feuerwehr für das schreddern am 13.03.2021.

7. Bericht der Ausschüsse und Delegierten

- a. Der **Finanzausschuss** hat seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung nicht getagt.
- b. Angela Jansen informiert, dass die **Archivgruppe** ein neues Buch aus der Reihe „Witzwort vertellt“ herausgebracht hat. Des Weiteren berichtet sie, dass der Raumbedarf für das Archiv ermittelt wurde und dieses möglicherweise umzieht.
- c. Der **Sozialausschuss** hat am 4.3.2021 getagt. Sabine Brehmeier wurde als neues Mitglied verpflichtet und in ihr Amt eingeführt. Themen waren u.a. Neujahrsempfang, Wahl „Bürger*in des Jahres“; Seniorenfahrt, Margarete-Peters-Stiftung.
- d. Hauke Mann regt eine **Initiative** an, um die **Schwimmfähigkeit von Kindern** zu verbessern. 2-3 Kinder können beim Wechsel von der Klassenstufe 4 auf 5 nicht schwimmen. Die Fraktionen mögen beraten, ob eine finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde erfolgen kann, um bedürftigen Kindern die Teilnahme am Schwimmunterricht zu ermöglichen.
- e. Der **Bauausschuss** hat am 8.3.2021 getagt. Themen waren u.a. Info Solarpark, Sachstand Feuerwehrgerätehaus, Straßenbeleuchtung, Wasserverband und Wohnmobilstellplatz.
- f. André Freese berichtet, dass es am 17.3.2021 eine Ortsbegehung am **Bauhof** zum Thema **Fassadenerneuerung** stattgefunden hat. Auf der Wetterseite soll die Holz- durch eine Blechfassade ersetzt werden.

8. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- a) Uwe Hansen fragt, wer für die Kosten der Instandsetzung des **Rohrbruchs** auf dem **Friedhof** aufkommt. Die Kosten werden von der Gemeinde übernommen.
- b) Uwe Hansen möchte gerne wissen, ob es eine gesetzliche Verpflichtung gibt, die **Straßenbeleuchtung am Süderohlfelderweg** zu installieren. Der Bürgermeister informiert, dass eine gesetzliche Verpflichtung nicht besteht, die 15-18 Lichtpunkte die Sicherheit jedoch deutlich erhöhen.

9. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme der Anpassungsvereinbarung für die Evangelische Kindertageseinrichtung "Ev. Kita Sonnenblume" in Witzwort

Die Finanzierung der Kita erfolgt nach Inkrafttreten des neuen Kindertagesförderungsgesetz (KitaG) auf Grundlage des Standard-Qualitäts-Kosten-Modell (SQKM), was eine Anpassung der bisherigen Vereinbarung notwendig macht.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** (11 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen) die Annahme der Anpassungsvereinbarung für die Evangelische Kita Sonnenblume in der vorgelegten Fassung.

10. Beratung und Beschlussfassung über den Anbau des Feuerwehrgerätehauses

Der Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Witzwort legt dar, aus welchen Gründen eine Schwarz-Weiß Trennung erforderlich ist und wie dies bei der Freiwilligen Feuerwehr Witzwort umgesetzt werden soll. Aufgrund des erhöhten Platzbedarfs ist ein Anbau des Feuerwehrgerätehauses erforderlich.

Die **Gemeindevertretung beschließt mehrheitlich** (8 ja / 2 nein / 0 Enthaltungen) den Anbau des Feuerwehrgerätehauses.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO war Gemeindevertreterin Gabriele Lönne von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

10.a. Beratung und Beschlussfassung über die Bauweise des Anbaus des Feuerwehrgerätehauses

Die **Gemeindevertretung beschließt mehrheitlich** (6 ja / 2 nein / 2 Enthaltungen) den Anbau des Feuerwehrgerätehauses in **Stein-Bauweise** auszuführen.

Die Herstellung des Anbaus des Feuerwehrgerätehauses in **Sandwich-Bauweise** wird von der Gemeindevertretung **mehrheitlich abgelehnt** (2 ja / 6 nein / 2 Enthaltungen).

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO war Gemeindevertreterin Gabriele Lönne von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

10.b. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 9 - 1. Änderung

Für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses ist die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 erforderlich.

Die **Gemeindevertretung beschließt mehrheitlich** (9 ja / 1 nein / 0 Enthaltungen):

1. südlich des Parkweges 33 - westlich der Dorfstraße wird ein B-Plan aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt:

Flächen für den Gemeinbedarf (Erweiterung der Feuerwehr)

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB)
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfes und der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll ein Planungsbüro beauftragt werden.
4. Von der frühzeitigen Unterrichtung der Behörden und sonstiger Träger der öffentlichen Belange wird gemäß § 13 a BauGB in Verbindung mit § 13 Absatz 2 Nr. 1 abgesehen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Zwecke und Ziel der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll in einer Sitzung der Gemeindevertretung durchgeführt werden.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO war Gemeindevertreterin Gabriele Lönne von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

11. Beratung und Beschlussfassung über die Namensgebung ehemaliger Gasthof Tönnsen

Der ehemalige Gasthof Tönnsen hat für die Gemeinde eine neue Bedeutung bekommen, was sich auch in der Namensgebung wiederfinden soll. Als Vorschläge werden „Dörpshuus“ und „Witzwort Sool“ genannt. Es erfolgt eine kurze Beratung.

Die **Gemeindevertretung beschließt einstimmig** (9 ja / 0 nein / 2 Enthaltungen) den ehemaligen Gasthof Tönnsen in „Dörpshuus“ umzubenennen.

12. Beratung und Beschlussfassung über die Einführung des Angebotes eines Beerdigungskaffees als fester Bestandteil der zukünftigen Nutzung des ehemaligen Gasthof Tönnsen

Bürgermeister Sievers stellt ein Konzept zur Erweiterung des Angebots vor. Es erfolgt eine kurze Beratung.

Die **Gemeindevertretung beschließt einstimmig** (10 ja / 0 nein / 1 Enthaltung) die Einführung des Angebots eines Beerdigungskaffees als festen Bestandteil der zukünftigen Nutzung des ehemaligen Gasthofes Tönnsen (künftig „Dörpshuus“).

13. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Nutzungsordnung für den ehemaligen Gasthof Tönnsen

Nach kurzer Beratung hinsichtlich der Verwendung gendergerechter Sprache **beschließt die Gemeindevertretung mehrheitlich** (10 ja / 1 nein / 0 Enthaltungen) den Erlass einer Nutzungsordnung für den ehemaligen Gasthof Tönnsen (zukünftig „Dörpshuus“).

Die Öffentlichkeit wird für die folgenden Tagesordnungspunkte auf Beschluss der Gemeindevertretung ausgeschlossen, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohles oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern.

Nicht Öffentlich...

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt.

15. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Stelle der Kümmerin bzw. des Kümmerers (Dörpshuus) neu besetzt werden muss.

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege Mitarbeit und Unterstützung und schließt damit die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer

